



Freie  
Waldorfschule  
**Ludwigsburg**

**Unsere Schule von A bis Z**

Stand April 2019

## **Abitur**

Das Zentralabitur kann an unserer Schule in Klasse 13 abgelegt werden.

## **Abschlüsse**

Siehe Schulabschlüsse.

## **Adventsmarkt**

Am Samstag vor dem ersten Advent findet alljährlich ein Markt statt, an welchem Selbstgemachtes von Eltern und Schülern verkauft wird. Lehrer, Eltern und Schüler arbeiten zusammen und präsentieren unsere Schule.

## **Antiquariat**

Siehe Bibliothek.

## **Außenanlagen**

Die Außenanlage der Schule wird von Eltern im Rahmen der Mitarbeit gepflegt. Siehe auch Elternmitarbeit.

## **Beitragsgespräch**

Siehe Finanzgespräch.

## **Beratungskreis**

Der Beratungskreis ist ein Organ des Vereins. In diesem arbeiten Mitglieder des Vereins regelmäßig zusammen, um gemeinsam zu beraten und Initiativen zu ergreifen. Aus jeder Klasse sollten Eltern teilnehmen (siehe Satzung).

## **Betriebspraktikum**

An unserer Schule wird ein 3-wöchiges Betriebspraktikum in Klasse 10 absolviert.

## **Bibliothek**

Bücherverkauf für Eltern und Schüler. Öffnungszeiten werden in der Ranzenpost bekannt gegeben.

## **Bothmer-Gymnastik**

Eine nach Fritz Graf von Bothmer in Zusammenarbeit mit Rudolf Steiner entwickelte eigenständige Bewegungsdisziplin, welche in den Sportunterricht integriert ist.

## **Bundeselternrat**

Elternvertreter der Waldorfschulen treffen sich aus allen Bundesländern zweimal im Jahr an verschiedenen Schulen, um gemeinsame und übergeordnete Themen zu bearbeiten und sich auszutauschen.

## **Büro**

Siehe Schulbüro.

## **Computerraum**

Der Computerraum für Schüler kann in Anwesenheit eines Lehrers benutzt werden, Computerunterricht findet in Klasse 10 statt.

## **Delegationen**

Siehe auch Schulstruktur.

Entscheidungsgremien, bestehend aus Lehrern und teilweise auch Eltern.

## **Druckerei**

Wir haben eine eigene Hausdruckerei für Mitteilungen, Plakate, Handzettel und Aufträge von außerhalb.

## **Ehemaligenverein**

Unsere Schule hat einen eigenständigen Ehemaligenverein. Dieser hat es sich zur Aufgabe gemacht, Erfahrungen an Schüler und Schülerinnen weiterzugeben z. B. bei Bewerbungs-Workshops, Projekttagen etc.

## **Elternabend**

Regelmäßige Treffen der Klassengemeinschaft, um pädagogische und organisatorische Themen zu besprechen.

## **Elternbegleitung**

Die Eltern organisieren einen Begleitdienst für die Hin- und Rückfahrt der Erstklässler in der S-Bahn, nötig etwa bis zu den Herbstferien.

## **Elternmitarbeit**

Jedes Elternhaus leistet pro Schuljahr 18 Stunden Mitarbeit je nach Neigung in den Bereichen Mensa, Haumeisterei, Außenanlagen. Die regelmäßige Teilnahme in bestimmten Gremien wird dabei angerechnet.

## **Elternbeitrag**

Da die staatlichen Zuschüsse nicht ausreichen, um den Schulbetrieb zu gewährleisten, ist die Schule auf einen Elternbeitrag angewiesen. Die Aufnahme des Kindes ist unabhängig von der Beitragshöhe und erfolgt rein unter pädagogischen Gesichtspunkten. Die monatliche Beitragszahlung wird in einem Finanzgespräch zwischen dem jeweiligen Elternhaus und den Beitragsbeauftragten festgelegt. Die jeweiligen Richtsätze sind über das Schulbüro zu erfragen.

## **Elternsprechtag**

An diesem Tag können Eltern mit verschiedenen Lehrern über den Schüler ins Gespräch kommen.

## **Epochenunterricht**

Der Epochenunterricht wird in den Klassen 1 bis 8 täglich während des Hauptunterrichts (8.00-9.45 Uhr) vom Klassenlehrer gehalten. Ab der Oberstufe unterrichtet der jeweilige Fachlehrer. Eine Epoche dauert zwischen 2 bis 4 Wochen.

## **Erziehungskunst**

Monatlich erscheinende Zeitschrift zur Waldorfpädagogik.

## **Eurythmie**

Es handelt sich um eine Bewegungskunst, bei welcher Musik und Laute in der Bewegung sichtbar gemacht werden. Die Eurythmie wird von Klasse 1 bis 12 unterrichtet. In der 12. Klasse findet ein öffentlicher Eurythmieabschluss statt.

## **Fachhochschulreife**

Die Fachhochschulreife kann an der Waldorfschule am Kräherwald in Stuttgart, mit der unsere Schule eine Kooperation eingegangen ist, in Klasse 13 abgelegt werden.

## **Fahrradprüfung**

In der 4. Klasse findet an unserer Schule eine Fahrradschulung statt. Theorie, Praxis und Prüfung werden von der Verkehrswacht durchgeführt.

## **Feldmessen/Vermessungspraktikum**

Schüler/-innen der 10. Klasse messen über mehrere Tage hinweg gemeinsam ein Gelände oder Bauwerk außerhalb der Schule aus und zeichnen Pläne dazu.

## **Ferienbetreuung**

Eine Ferienbetreuung kann bei genügend großer Nachfrage im Rahmen der Kernzeit angeboten werden.

## **Ferienplan**

Siehe Homepage und Ranzenpost.

## **Feste**

Siehe Jahresfeste.

## **Finanzgespräch**

Hierbei handelt es sich um ein Gespräch zwischen Eltern und Beitragsbeauftragten, bei welchem die Höhe des Elternbeitrags festgelegt und der Schulvertrag unterschrieben wird.

## **Förderunterricht**

Nach Bedarfsfeststellung, einzeln oder in kleinen Gruppen in der Unter- und Mittelstufe.

## **Freier christlicher Religionsunterricht**

Konfessionell ungebundener wöchentlicher Religionsunterricht für die Klassen 2 bis 10.

## **Fremdsprachen**

Ab der ersten Klasse Englisch und Russisch, erst spielerisch, ab Klasse 4 mit Schrift und Grammatik.

## **Ganztagsbetreuung**

Siehe Kernzeitbetreuung.

## **Ganztagsschule**

In der Ganztagsschule verpflichtet sich ein Teil der Schülerinnen und Schüler an mindestens drei Wochentagen für jeweils mindestens sieben Zeitstunden an den ganztägigen Angeboten der Schule teilzunehmen.

## **Gartenbau**

Gartenbau ist ein praktisches Unterrichtsfach in den Klassen 6 bis 9. Ein Teil der Erzeugnisse werden in der Mensa verarbeitet oder zum Verkauf angeboten.

## **Geschäftsführer**

Der Geschäftsführer ist für die Bearbeitung aller wirtschaftlich-rechtlichen Angelegenheiten der Schule zuständig. Sprechzeiten zu den üblichen Öffnungszeiten des Schulbüros oder nach Terminabsprache.

## **Gremien**

Die Gremien sind ein Bestandteil der Selbstverwaltung. Sie entscheiden nach der jeweiligen Geschäftsordnung. Gremienarbeit findet in entscheidungsberechtigten Delegationen, im Vorstand, in den Konferenzen und den Projektgruppen statt.

## **Handarbeit**

Der Handarbeitsunterricht wird für alle Schüler der Klassen 1 bis 8 erteilt.

## **Handlungen**

Siehe Sonntagshandlung.

## **Handy**

Das Handy ist in der Schule und auf dem Schulgelände nicht erwünscht und darf nur ausgeschaltet mitgeführt werden.

## **Hauptunterricht**

Täglich stattfindender Unterricht von 8.00 bis 9.45 Uhr, in welchem alle Epochenfächer über 2 bis 4 Wochen hinweg unterrichtet werden.

## **Hausbesuch**

Der Klassenlehrer besucht nach Absprache den Schüler und seine Familie zuhause.

## **Hausmeister**

Die Hausmeister sind zuständig für alle Angelegenheiten, die die Gebäude und die Außenanlagen betreffen.

## **Heileurythmie**

Heileurythmie ist eine spezielle Therapieform, die aus den Bewegungsformen der Eurythmie entwickelt wurde. Die Heileurythmie wird nach Absprache mit dem Schularzt, dem Lehrer und den Eltern als Einzeltherapie durchgeführt und von einem Heileurythmisten angeleitet.

## **Herbstfest**

Fest für die Schüler und Eltern der Klassen 1 bis 5.

## **HKU**

Handwerklich-künstlerischer Unterricht der Klassen 9 bis 12, wird in Epochen in vielfältigen Gewerken erteilt.

## **Homepage**

[www.waldorfschule-ludwigsburg.de](http://www.waldorfschule-ludwigsburg.de)

## **Hort**

Siehe Nachmittagsbetreuung.



## **Hospitation**

Besuch in den Klassen durch andere Lehrer, Schularzt etc.

## **Information**

Monatlich erscheinende Ranzenpost, Elternrundbriefe u. a.

## **Instrumentalunterricht**

Ab der ersten Klasse Flöte, evtl. auch Kinderharfe. Bei der Wahl von Einzelinstrumenten werden die Eltern beraten, dabei liegt der Schwerpunkt auf orchesterfähigen Instrumenten, um von Klasse 5 bis 11 am Ensemblespiel teilnehmen zu können.

## **Internet**

Ab Klasse 10 für Oberstufenschüler unter Aufsicht auch für andere Tätigkeiten freigegeben oder zum Ansehen von Unterrichtsfilmern genutzt.

## **Jahresarbeiten**

In den Klasse 8 und 12 erstellen die Schüler Einzelarbeiten über einen längeren Zeitraum. Zusätzlich zu einer praktischen Arbeit wird eine theoretische Ausarbeitung mit anschließender Präsentation verlangt.

## **Jahresfeste**

Feste, die im Jahreslauf an der Schule gefeiert werden: Herbstfest, Johanni, Weihnachten.

## **Jahreszeitentisch**

Ein kleiner Bereich (Tisch, Fensterbrett) im Klassenzimmer, der passend zur Jahres- und Festeszeit gestaltet wird.

## **Johanni**

Die Mitte des Sommers wird am 24. Juni gefeiert. Klasse 1 bis 4 feiern intern für sich.

## **Kernzeitbetreuung**

Die Kernzeitbetreuung findet an unserer Schule von 11.45 bis 14.00 Uhr täglich statt. Die Betreuungstage können frei gewählt werden. Die Kernzeitbetreuung wird nicht durch den Schulbeitrag finanziert und hat eine separate Gebührenordnung.

## **Klassenaufgaben**

Aufgaben der jeweiligen Klasseneltern zur Unterstützung von Schulveranstaltungen z. B. Adventsmarkt, Feste, Bewirtungen.

## **Klassenbeauftragte**

Eltern, die Klassenaufgaben organisieren.

## **Klassenfahrt**

Die Klassenfahrten werden vom Klassenlehrer und je nach Alter der Schüler in Absprache mit diesen festgelegt. Es gibt keine klassenstufenabhängigen Vorgaben.

## **Klassengröße**

Die Klassengröße liegt bei 30 bis 38 Schülern. Im Fachunterricht ab 10.00 Uhr wird die Klasse halbiert oder gedrittelt.

## **Klassenlehrer**

Von der ersten bis zur achten Klasse wird der Hauptunterricht von einem Klassenlehrer erteilt. Er unterrichtet alle Hauptfächer über etwa zwei bis vier Wochen hinweg jeden Tag.

## **Klassenspiel**

Siehe Theaterprojekt.

## **Konferenz**

Jeden Donnerstagnachmittag trifft sich das Kollegium im Rahmen einer Konferenz. Folgende Konferenzen finden der Reihe nach statt: parallel Unter- und Oberstufenkonferenz, anschließend pädagogische Konferenz, danach Allgemeine Konferenz

und zuletzt Selbstverwaltungskonferenz. Es können sich noch Klassenkonferenzen anschließen.

### **Konfessioneller Religionsunterricht**

Wöchentlicher Unterricht für katholische und evangelische Schüler in den Klassen 2 bis 10.

### **Konflikt/Konfliktlösung**

Der Vertrauenskreis vermittelt bei Konflikten zwischen Mitgliedern der Schulgemeinschaft. Mitglieder des Vertrauenskreises sind gewählte Lehrer und Eltern. Diese werden tätig auf Anfrage der Betroffenen. Alle Anfragen werden vertraulich behandelt.

### **Krankmeldung**

Krankmeldungen sind am gleichen Tag telefonisch oder per E-Mail spätestens bis 8.00 Uhr im Sekretariat der Schule vorzunehmen.

### **Künstlerische Fächer**

Musik, Kunst, Eurythmie, Werken, Handarbeit ...

### **Lageplan**

Auskünfte zum Raumplan sind im Schulbüro erhältlich.

### **Landeselternrat (LER)**

Dieser findet ca. alle drei Monate an verschiedenen Waldorfschulen in Baden-Württemberg statt. Er wird gebildet von den Elternvertretern der Schulen. An einem Samstag wird jeweils ein Hauptthema in Vorträgen und Arbeitsgruppen bearbeitet.

### **Landwirtschaftliches Praktikum**

Dieses wird in der 9. Klasse 3 Wochen lang auf einem vom Schüler selbst gewählten Hof abgeleistet.

## **Lehrbücher**

Lehrbücher werden im Wesentlichen von den Schülern selbst als „Epochenhefte“ geschrieben, Ausnahmen sind Lektüre, Grammatik- und Formelsammlungen.

## **Marionettenbau**

Ein Projekt in der 7. Klasse, bei welchem ein Märchen mit selbst gebauten Marionetten einstudiert und vor Publikum aufgeführt wird. Die Kulissen werden ebenso selbst gebaut.

## **Mensa**

Von Montag bis Freitag (ausgenommen Donnerstag) werden von 11.45 bis 13.45 Uhr in der Mensa Mittagessen, verschiedene Salate und Desserts angeboten. Viele Produkte sind in Bioqualität. Die Essensbestellung und Essensbezahlung erfolgt über MensaMax. Der Speiseplan wird monatlich in der Ranzenpost veröffentlicht.

## **Mitgliederversammlung**

Jährliche Versammlung aller Vereinsmitglieder, zu welcher der Vorstand einberuft.

## **Mitteilungen**

Vierteljährlich erscheinendes Heft mit Berichten aus dem Schulleben.

## **Mittelstufe**

Die Klassen 5 bis 8 werden als Mittelstufe bezeichnet.

## **Mittlere Reife**

Die Mittlere Reife kann bei uns in Klasse 12 abgelegt werden.

## **Monatsfeier/Schule auf der Bühne**

Etwa zweimal im Jahr finden an einem Samstagvormittag im Bühnensaal öffentliche Monatsfeiern statt. Bei diesen Schul-

feiern zeigen die Schüler der Schulöffentlichkeit, was sie im Unterricht erarbeitet haben.

### **Morgenspruch**

Jede Klasse beginnt den Tag mit dem immer gleichen, seit 1919 unveränderten und so genannten Morgenspruch von Rudolf Steiner, der sie gemeinsam auf den Unterricht und das Lernen einstimmen soll. Es gibt einen Morgenspruch für Klasse 1 bis 4 und einen weiteren für Klasse 5 bis 8.

### **Musikinitiativkreis**

Zusammenschluss privater Instrumentallehrer an der Schule, die Einzelunterricht in den Schulräumen erteilen.

### **Musikprojekt**

Besonderes Angebot unserer Schule. Es gibt verschiedene Ensembles. Alle Schüler werden nach ihren Fähigkeiten den Gruppen zugeteilt. Es findet wöchentlicher, klassenübergreifender Unterricht statt. Im Laufe des Schuljahres finden verschiedene Konzerte statt.

### **Nachmittagsbetreuung**

Findet montags bis freitags von 13.30 bis 17.00 Uhr in den Kernzeit-Räumen statt.

### **Oberstufe**

Die Klassen 9 bis 13 werden als Oberstufe bezeichnet. Die Oberstufenklassen werden von einem Tutor begleitet.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Kommunikation der Schule nach Außen durch Veranstaltungen, Homepage und Presse und nach Innen durch Ranzenpost und Mitteilungen.

## **Orchester**

Klassenorchester ab Klasse 5, dann Projektensembles in den Klassen 6 bis 8 bzw. 9 bis 11 (Bläser, Streicher, Gitarren, Flöten, Eurythmie).

## **Orientierungsgespräch**

Individuelles Gespräch im 2. Halbjahr der 10. Klasse mit Eltern, Schüler und Tutor über den angestrebten Schulabschluss.

## **Parken**

Es kann auf dem PH-Parkplatz geparkt werden. Auf dem Schulhof besteht ein Parkverbot. Der Parkplatz an der Schule ist in erster Linie Lehrerparkplatz. Kinder sollten die letzten Meter gehen oder öffentliche Verkehrsmittel benutzen.

## **Paten**

Die jeweiligen 9.-Klässler werden individuell zu Paten der Schüler der neuen 1. Klasse.

## **Pausenverkauf**

Frisch belegte Baguettes und Butterbrezeln werden in der großen Pause von 9.45-10.05 Uhr auf dem großen Schulhof für Schüler ab Klasse 5 verkauft.

## **Pausenzeiten**

Große Pause von 9.45-10.05 Uhr, sonst 5- bzw. 10- Minutenpausen. Bei Nachmittagsunterricht ist eine Mittagspause von 45 Minuten eingeplant.

## **Pentatonische Flöte**

Bei dieser Flöte fehlen die Bohrungen für die Töne c und f. Daraus resultiert eine Fünf-Tonleiter, die in den ersten Schuljahren bevorzugt verwendet wird.

## **Plakatverteiler**

Immer wieder aktualisierte Liste von Elternhäusern, die in ihrem Wohnort Plakate für Schulveranstaltungen aufhängen können.

## **Plenum**

Versammlung aller Funktionsträger der Schul-Selbstverwaltung (Lehrer, Vorstände sowie Eltern und Ehemalige, die in Gremien mitarbeiten) zum Meinungsaustausch über für die gesamte Schulgemeinschaft relevante Themen sowie über langfristige Schulprojekte und Ziele.

## **Praktika**

In der Oberstufe werden folgende Praktika durchgeführt:

9. Klasse: 3 Wochen Landwirtschaftspraktikum

10. Klasse: 3 Wochen Betriebspraktikum und ein Feldmesspraktikum

11. Klasse: 3 Wochen Sozialpraktikum

## **Putzaktion**

Am Ende der Sommerferien wird die Schule von Eltern im Rahmen der Elternmitarbeit geputzt und wieder für das neue Schuljahr gerichtet.

## **Ranzenpost**

Monatliche „Post“, die per E-Mail an alle Elternhäuser gelangt. Sie enthält wichtige Informationen und einen Terminüberblick.

## **Rauchen**

An unserer Schule ist das Rauchen verboten. Außerhalb des Geländes gibt es eine Raucherecke.

## **Regionalkonferenz**

Schulvertreter der Waldorfschulen in Baden-Württemberg treffen sich in Stuttgart, um sich bei Gemeinschaftsaufgaben (poli-

tische Lobbyarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Lehrerbildung) abzustimmen.

### **Rektor**

Einen Rektor gibt es an unserer Waldorfschule nicht. Die Lehrerkonferenz bzw. der Vorstand und die Delegationen sind Entscheidungsträger. Die Aufgabenverteilung ergibt sich aus der Schulstruktur.

### **Religionsunterricht**

Eltern entscheiden sich für den freien christlichen oder konfessionellen Religionsunterricht. Dieser wird von Klasse 2 bis Klasse 10 unterrichtet.

### **Roter Faden durch die Selbstverwaltung**

Alle Mitglieder der Delegationen und alle Mitarbeiter der Schule, die Ämter innehaben, werden in dieser Informationsschrift namentlich aufgeführt. Jeweils zu Schuljahresbeginn wird die Liste aktualisiert über die Schüler ausgegeben.

### **Schulabschlüsse**

In der Freien Waldorfschule Ludwigsburg kann der Hauptschulabschluss ab der 9. Klasse und die Mittlere Reife in der 12. Klasse abgelegt werden. Im 13. Schuljahr bereiten sich die Schüler auf die Abiturprüfung vor.

### **Schul- und Kindergartenarzt**

Der Schul- und Kindergartenarzt führt an unserer Schule Einschulungsgespräche und -untersuchungen und ESU-1-Untersuchungen in den umliegenden Waldorfkindergärten durch, leistet Erste Hilfe, kooperiert mit Lehrern, Therapeuten, Eltern, Kindergärten und kümmert sich um die Aufnahme der Quereinstiegsschüler.



## **Schulbüro**

Öffnungszeiten:

dienstags, mittwochs und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr

montags und donnerstags von 7.45 bis 13.00 Uhr

Telefon 07141-96110

## **Schulordnung**

Diese wird bei der Aufnahme an jedes Elternhaus ausgegeben und ist ebenso im Büro erhältlich.

## **Schulstruktur**

Die Schulstruktur unserer Schule wird bei der Aufnahme ausgegeben und ist ebenso im Büro erhältlich.

## **Schulvertrag**

Schriftliche Vereinbarung über den Schulbesuch.

## **Selbstverwaltung**

Unsere Schule wird von Lehrern und Eltern selbst verwaltet. Es gibt keinen Rektor.

## **Skitag**

Die Klassen 8 bis 13 gehen, wenn möglich, einmal pro Jahr gemeinsam zum Skifahren oder Rodeln ins Allgäu.

## **Sonntagshandlung**

Angebot des freien christlichen Religionsunterrichts für die Schüler, gehalten durch Lehrer der Schule. Die Termine werden in der Ranzenpost bekannt gegeben.

## **Sozialpraktikum**

3-wöchiges Praktikum in Klasse 11 im sozialen Bereich, z. B. Behindertenwerkstätte, Bahnhofsmision etc. Erlernen und Erfahren von sozialer Kompetenz steht im Vordergrund.

## **Spieltturnen**

Spielerischer Bewegungsunterricht in den ersten beiden Klassen.

## **Sportangebot**

Für Eltern und Ehemalige:

Volleyball freitags wöchentlich von 20.00 bis 22.00 Uhr

## **Sportunterricht**

Nach dem Spieltturnen der Anfangsklassen beginnt der Sportunterricht in der 3. Klasse.

## **Sprachförderung**

Förderunterricht an unserer Schule zur Sprachpflege, in Abstimmung mit Klassenlehrer und Schularzt.

## **Sprachgestaltung**

Künstlerisches Sprechen, Erziehung der Sprechstimme, Element des Unterrichts und speziell der Theaterprojekte.

## **Tanzkurs**

In Klasse 9 als Klassenangebot, meist in einer Ludwigsburger Tanzschule mit Abschlussball.

## **Telefonlisten**

Interne Klassen - bzw. Mitarbeiterliste über das Schulbüro.

## **Theaterprojekt**

Theaterprojekte werden in den Klasse 8 und 12 zusammen mit einem beratenden und regieführenden Sprachgestalter ausgewählt und inszeniert. Über mehrere Wochen hinweg arbeiten die Schüler im Bereich Sprache, Schauspiel, Kostüme, Kulisse, Requisite und Beleuchtung.

## **Tiere**

Wir haben zurzeit Ziegen und eine Katze an der Schule.

## **Tutoren**

Ab der Oberstufe in Klasse 9 organisieren die Tutoren die Klassenbelange, sie sind Ansprechpartner für Schüler und Eltern.

## **Unfall**

Erstversorgung durch den Schularzt und das Schulbüro.

## **Unterrichtsausfall**

In der Unterstufe werden alle Stunden vertreten. Ab der Mittelstufe können Randstunden entfallen. Nach Möglichkeit wird vertreten.

## **Unterrichtszeiten**

1. Stunde	8.00- 9.45 Uhr	Hauptunterricht
2. Stunde		
3. Stunde	10.05-10.50 Uhr	1. Fachstunde
4. Stunde	10.55-11.40 Uhr	2. Fachstunde
5. Stunde	11.50-12.35 Uhr	3. Fachstunde
6. Stunde	12.40-13.25 Uhr	4. Fachstunde
7. Stunde	13.30-14.15 Uhr	5. Fachstunde
8. Stunde	14.20-15.05 Uhr	6. Fachstunde
9. Stunde	15.10-15.55 Uhr	7. Fachstunde
10. Stunde	16.00-16.45 Uhr	8. Fachstunde

## **Unterstufe**

Die Klassen 1 bis 4 werden als Unterstufe bezeichnet.

## **Unterstufenkonferenz**

Konferenz der Klassen- und Fachlehrer der Klassen 1 bis 8.

## **Veranstaltungen**

Siehe Website, bzw. Jahresplaner

## **Verein**

Unser Schulverein ist Träger der Freien Waldorfschule Ludwigsburg und führt den Namen: Verein für ein Freies Schulwesen, Waldorfschulverein e. V.

## **Verfügungsstunde**

Die Verfügungsstunde wird je nach Klassenstufe als Malstunde, zur Vorbesprechung und Nachbesprechung von Ausflügen, sozialen oder sonstigen organisatorischen Angelegenheiten genutzt.

## **Verkehrserziehung**

Siehe Fahrradprüfung.

## **Vertrauenslehrer**

Die Schüler der Klassen 8 bis 13 wählen in geheimer Wahl zwei Vertrauenslehrer.

## **Verwaltung**

Siehe Schulbüro.

## **Vorstand**

Eltern, Lehrer und Ehemalige bilden den Vorstand. Er ist Entscheidungsorgan in allen wirtschaftlich-rechtlichen Fragen und in Fragen der Schulführung.

## **Weihnachtsspiel**

Die Oberuferer Weihnachtsspiele bestehen aus dem Paradeissspiel, dem Christgeburtspiel und dem Dreikönigspiel. An unserer Schule erübt eine Gruppe von Lehrern und Eltern das Christgeburtspiel dieser Trilogie.

## **Werkunterricht**

Ab der 5. Klasse gibt es zusätzlich zum Handarbeitsunterricht Werkunterricht. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der künstlerischen Ausgestaltung.

## **Zeugnisse**

Am Schuljahresende erhält jeder Schüler ein schriftliches Zeugnis, in welchem umfassend die persönliche Entwicklung und der Leistungsstand des Schülers dargestellt sind.

## **Zeugnisspruch**

Jedes Kind der Klassen 1 bis 8 erhält mit seinem Zeugnis einen persönlichen Zeugnisspruch. Dieser wird regelmäßig an einem festen Wochentag vom Schüler vor der Klasse gesprochen.

## **Zirkus**

Im Rahmen des Sportunterrichts der 6. Klasse wird ein Zirkusprojekt erarbeitet. Am Ende des Schuljahres wird in einer öffentlichen Veranstaltung gezeigt, was im Jonglieren, als Clown und in der Artistik alles erlernt wurde.





## **IMPRESSUM**

Herausgeber:  
Beratungskreis und Delegation für Öffentlichkeitsarbeit der  
Freien Waldorfschule Ludwigsburg

**Druck:**  
Schuldruckerei der Freien Waldorfschule Ludwigsburg